



2011.2011

2.

# HESSISCHER HOCHSCHULFILMTAG

[www.hhft.info](http://www.hhft.info)

unterstützt von

28.  
KASSELER  
DOK lab FEST  
8. - 13. NOVEMBER 2011



Hessische Film- und  
Medienakademie

# 1 WERKSCHAU • 4 HOCHSCHULEN

10.11.2011

IM BALI KINO

in Kooperation mit der hFMA • im Rahmen des 28. Kasseler Dokumentar- und Videofilmfests

10:30 - 19:00 UHR - ANSCHLIEBEND ABENDVERANSTALTUNG

**hfg**  
OF\_MAIN

**h\_da**  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

kunsthochschule  
kassel

  
Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Kasselheim Dakerheim

für geladene Fachgäste und akkreditierte Festivalbesucher

[www.hhjt.info](http://www.hhjt.info)

# HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG OFFENBACH

## BEREICH FILM & VIDEO



Die HfG Offenbach ist eine Kunsthochschule mit Universitätsrang.

Das Lehrgebiet Film und Video konzentriert sich hauptsächlich auf die künstlerischen Formen der bewegten Bildsprache, also auf die Sparten Kurzfilm, Dokumentarfilm, Spielfilm, Zeichentrick- und Animationsfilm, Experimentalfilm und Videokunst. Die Filmbildung an der HfG Offenbach ist über eine modulare Studienstruktur gut organisiert und aufgrund eines die Theorie und Praxis eng verzahnenden Curriculums mit dem Studium an einer größeren Filmhochschule durchaus vergleichbar. So entwickeln die Offenbacher Filmstudierenden im Verlauf ihres Studiums nicht nur eine persönliche Konzeption des modernen Films, sondern eignen sich auch die speziellen Aspekte des Filmhandwerks wie Kameraführung, Montage, Sounddesign etc. so weit an, dass sie nach dem Diplom ihr Brot auch mit diesen Qualifikationen verdienen könnten.

Die Hfg Offenbach bietet die Möglichkeit zur Promotion.

*Kontakt: Prof. Rotraut Pape ([pape@hfg-offenbach.de](mailto:pape@hfg-offenbach.de))*

# PLOT POINT

Spielfilm 2011 / 15 min

**YEHONATAN RICHTER-LEVIN**

**REGIE:** Yehonatan Richter-Levin **PRODUZENT:** Yehonatan Richter-Levin **DREHBUCH:** Yehonatan Richter-Levin

**KAMERA:** Mark Liedtke **SCHNITT:** Yehonatan Richter-Levin **MUSIK:** Peter W. Schmitt

Der berühmte Filmemacher David Binder befindet sich in einer Schaffenskrise. In seinem Kampf mit sich selbst ist es sein Ziel, eine Geschichte zu entwickeln, die bedeutungsvoller ist als jede andere Geschichte, die zuvor erzählt wurde, eine Geschichte, die den Kern der Existenz enthält. David ist davon überzeugt, kurz davor zu sein, das Schema für eine solche Geschichte zu knacken. Aber die fehlende Komponente lässt ihm keine Ruhe. David schreibt Tag und Nacht und es wird zu seinem Ritual am darauffolgenden Morgen die Blätter seiner erfolglosen Arbeit in den Fluss zu werfen.



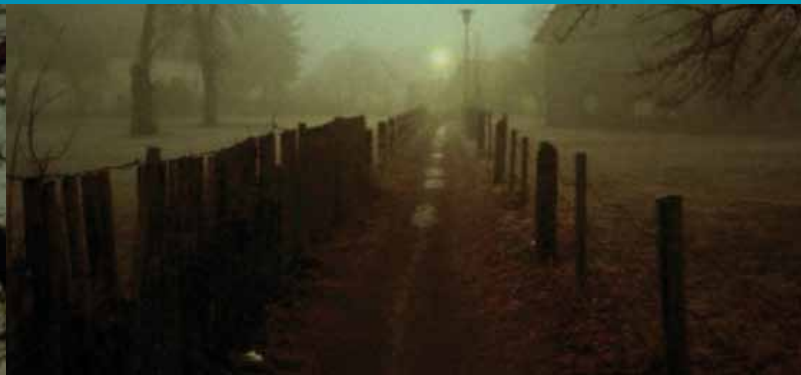
# RICHARD UND GILBERT

Spielfilm / Pitch 2012 / 30 min

**DAVID SARNO**

**REGIE:** David Sarno **PRODUZENT:** Rotraut Pape **DREHBUCH:** David Sarno  
**KAMERA:** Ivan Robles-Mendoza **SCHNITT:** David Sarno **MUSIK:** David Sarno

Ein kleines Dorf in Frankreich wird überschattet von rätselhaften und äußerst grausigen Morden, die in Ihrer Durchführung sehr speziell sind. Doch schnell wird klar, dass es sich mit den seltsamen Morden doch anders verhält als zunächst angenommen.



# SIEBENSCHLÄFER

Spielfilm 2010 / 11 min

**SABRINA WINTER**

**REGIE:** Sabrina Winter **PRODUZENT:** Sabrina Winter, HFG Offenbach **DREHBUCH:** Sabrina Winter  
**KAMERA:** Matthias Winkelmann **SCHNITT:** Sabrina Winter **MUSIK:** Lin Wai

Eine chinesische Studentin versucht verzweifelt im Leben voran zu kommen, als sie auf einen Jungen trifft, der sein Glück im Schlaf findet. Im überfüllten Schanghai verbringen die beiden einen wunderbaren Tag, an dem sie all das tun, was glücklich macht.



# RUHESTÖRUNG

Spielfilm 2010 / 12 min

**DAVID SARNO**

**REGIE:** David Sarno **PRODUZENT:** Rotraut Pape **DREHBUCH:** David Sarno

**KAMERA:** Ivan Robles-Mendoza **SCHNITT:** David Sarno **MUSIK:** David Sarno, Peter W. Schmitt

Ein Mann erreicht spät in der Nacht ein abgelegenes Hotel, um sich von den Strapazen einer langen Autofahrt zu erholen. Schon beim Betreten des Foyers bemerkt er, dass etwas nicht stimmt. Eine unheimliche Ruhe legt sich wie ein schwerer Schleier um jeden Winkel dieses seltsamen Ortes, an dem er nun eine Nacht verbringen soll.



# DER ZWÖLFTE MANN

Dokumentarfilm 2011 / 20 min

**BORIS DÖRNING**

**REGIE:** Boris Dörning **PRODUZENT:** Boris Dörning **DREHBUCH:** Boris Dörning

**KAMERA:** Boris Dörning **SCHNITT:** Boris Dörning **MUSIK:** Jan Dugge

Fernab vom Profifußball-Hochglanz wirft der Dokumentarfilm „DER ZWÖLFTE MANN“ einen Blick auf die Menschen, die sich mit Aufstiegen in die 4. Liga, regionalen Pokalspielen, teilweise nur 14 an-gereisten Fans bei Auswärtsspielen und einer Menge Enthusias-mus zufrieden geben. Die Protagonisten gewähren uns einen Blick auf ihre Passion und zeigen die beliebteste Sportart der Welt aus einem unkonventionellen Blickwinkel.





# N GSCHICHTN

Trickfilm 2011 / 18 min

**EVA BECKER**

REGIE: Eva Becker PRODUZENT: HfG DREHBUCH: Eva Becker

ANIMATION: Eva Becker SCHNITT: Eva Becker MUSIK: Voyage Ecoute, der Warst

Die Bilder in n gschichtn sind oft quietschiquatschibunt.\* Der empfindsame Herr Schrlg-Poxx steht am Rande des Wahnsinns, die Kotze will nur schnell und Der Kolk weiß auch nicht recht, aber wenigstens das und eine paar andere Dinge weiß er ziemlich genau. Des weiteren kann der Zuschauer bestaunen: Ein wirklich verdammt cooles T-Shirt; Kausalitätsfehler bei jemandem, der Möppi Weisbrodt heißt; unbeholfene, aber fundierte Kapitalismuskritik und noch vieles mehr!

\* Für n gschichtn wurde erstmalig die innovative Technik MULTICOLOURWIDESCREENMADNESSECHNOLOGY eingesetzt.



# HOCHSCHULE RHEINMAIN

## BEREICH AUDIOVISUELLE MEDIEN



Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

Im Bereich AV- Medien des Studiengangs Kommunikationsdesign an der Hochschule RheinMain werden sämtliche Aspekte des Bewegtbildes gelehrt. Neben den Grundfächern findet die Lehre als Projektstudium statt. Ca. 15 Studierende pro Semester entwerfen in den klassischen Stufen der vorbereiteten Filmarbeiten- Themenfindung, Recherche, Exposé, Treatment, Storyboard, Shotlist- Filme zu unterschiedlichen Themen und in unterschiedlichen Genres. Somit entstehen etwa fünf Filme in Gruppenarbeit. Auf Grundlage von Konzeption und Erlernen des methodisch- theoretischen und praktischen Arbeitens werden so präsentationsreife Filme erstellt. Entsprechend des aktuellen Medienstandards werden Produktion und Postproduktion auf elektronischer Basis und zunehmend in HD realisiert. Die Studierenden können den Bereich Film als Schwerpunkt wähle.

*Kontakt: Günther Klein ([guentherklein@t-online.de](mailto:guentherklein@t-online.de))*

# BLUT

Spielfilm 2011 / 8 min

**ANNIKA BEER**

**REGIE:** Annika Beer, Viktor Cenan

**PRODUZENT:** Annika Beer, Viktor Cenan **DREHBUCH:** Annika Beer, Viktor Cenan

**KAMERA:** Annika Beer, Viktor Cenan **SCHNITT:** Annika Beer, Viktor Cenan

Ein kurzes Drama über das Überwindenmüssen einer Liebe.



# ES PRESST WIED SAU

Spielfilm 2011 / 18 min

**TOBIAS HAUCK**

**REGIE:** Tobias Hauck **PRODUZENT:** Tobias Hauck **DREHBUCH:** Marcel Stark, Melanie Christian, T.H

**KAMERA:** Till Jürgens **SCHNITT:** Erfolglos Studios

Die Besatzung eines heruntergekommenen Raumschiffs schlittert immer tiefer in die grausamen Realitäten des Ist-Zustandes hinein. - Dreiteiliges Fiasko.



# END-SCHIEDUNG

Spielfilm 2011 / 9 min

**FELIX ZIMMERMANN / RANDY F. ANANE**

**REGIE:** Felix Zimmermann, Randy F. Anane **PRODUZENT:** Rainer Zimmermann

**DREHBUCH:** Felix Zimmermann, Randy F. Anane **KAMERA:** Andreas Funabashi

**SCHNITT:** Felix Zimmermann **MUSIK:** Alessia Mandanici, Steffen Flach

Er kommt nach Hause, sie wartet schon lange auf ihn. Sie sitzen schweigend am Tisch und essen. Irgendetwas stimmt nicht. Später durchsucht sie misstrauisch seine Tasche und findet Geschenke. Sie spinnst sich anhand dieser Indizien eine Geschichte im Kopf und verlässt wutentbrannt das Haus. Er folgt ihr auf die Straße und versucht sie vergebens anzurufen. Als sie abnimmt will er sich erklären, doch sie ignoriert dies und rast mit dem Auto auf ihn zu. Er wacht schweißgebadet ihm Bett auf. War das mehr als ein Traum? Er packt seinen Koffer und verschwindet in der Morgendämmerung.



# ELEFANTEN IM KANINCHENBAU

Spielfilm 2010 / 20 min

**CLAUDIO COMO**

**REGIE:** Anil Cakar, Claudio Como, Michael Mladek **DREHBUCH:** Anil Cakar, Claudio Como, Michael Mladek

**KAMERA:** Anil Cakar **SCHNITT:** Claudio Como **MUSIK:** Victor Coridaß

Isabelle „Bo“ Bohrmann, eine traurige, junge Frau versucht sich das Leben zu nehmen, indem sie sich vor eine U-Bahn schmeißt. Sie wird in letzter Sekunde von der Backpackerin Lenja davon abgehalten. Eine eigenartige Freundschaft entsteht, die sich am Ende als imaginärer Kampf mit Bos tragischer Vergangenheit herausstellt.



# HEIMWEH

Trickfilm 2011 / 6 min

LAETITIA KYRA

REGIE: Laetitia Taubner ANIMATION: Laetitia Taubner MUSIK: Branislav Ratkovic

Ein kleines Mädchen sucht in einem Wohnhaus eine Bleibe. Doch niemand will sie haben: Sie muss sich ihr zu Hause selbst aufbauen!



# PEAK BROTHER

Trickfilm 2011 / 3 min

**SIMON HILDWEIN**

**REGIE:** Simon Hildwein **ANIMATION:** Simon Hildwein **MUSIK:** Antony Rajjekov

Ein von der Zivilisation ermüdetes Pilger macht sich auf den beschwerlichen Weg, um einen Berg zu besteigen. Er erhofft sich auf dieser spirituellen Reise Läuterung und Erleuchtung. Auf dem Gipfel erlebt er die Essenz seiner Reise.





# KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

## BEREICH FILM, FERNSEHEN, TRICKFILM & FILMKUNST

kunsthochschule

Die Film- und Trickfilmklasse Kassel sind Teil des Studiengangs Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Film und Fernsehen an der Kunsthochschule Kassel (Universität Kassel). Das Studium bietet eine künstlerisch- praktische Ausbildung für Spiel- und Dokumentarfilm und wird mit einem künstlerischen Abschluss beendet, der international dem Master of Arts gleichgestellt ist. Kenntnisse aus den zentralen Bereichen Drehbuch, Dramaturgie, Ausstattung, Regie, Kamera, Schnitt, Ton und Produktion werden vermittelt sowie Teamfähigkeit und das Herausbilden eines eigenen Stils gefördert. Außerdem können die Studierenden während ihres Studiums andere Schwerpunkte innerhalb des Bereichs der Visuellen Kommunikation wählen, wie z. B. Neue Medien, Fotografie, Grafik Design, freie Grafik oder Illustration. Neben Seminaren und Workshops erfolgt eine individuelle, projektbezogene Betreuung durch den Dozenten. Durch eine Vielzahl wechselnder Gastdozenten bekommen die Studierenden außerdem eine fundierte Basisausbildung in allen Tätigkeitsfeldern. Dabei wird die Nähe zur Praxis in den Mittelpunkt gestellt. Seminare und Vorlesungen etablierter Filmemacher vervollständigen das Lehrkonzept.

*Kontakt: Tim Dünschede ([tim.duenschede@googlemail.com](mailto:tim.duenschede@googlemail.com)), Julius Schultheiß ([julges01@googlemail.com](mailto:julges01@googlemail.com))*

# ANKOMMEN

Spielfilm / Trailer 2011 / 35 min

**CHRISTIAN WITTMOSER**

**REGIE:** Christian Wittmoser **PRODUZENT:** Christian Wittmoser **DREHBUCH:** Christian Wittmoser  
**KAMERA:** Christian Wittmoser **SCHNITT:** Christian Wittmoser **MUSIK:** Christian Wittmoser

Der schüchterne Niklas begegnet während seines Urlaubs dem Pärchen Lilly und Dennis. Ein One-Night-Stand mit Lilly entwickelt sich jedoch nicht zu der großen Liebe, die Niklas vorschwebt und eine gefährliche Konstellation entwickelt sich aus der anfänglich harmlosen Urlaubsbekannntschaft.

„Ankommen“ erzählt von der Suche nach Erfüllung, Anerkennung und Liebe.



# FERNGESTEUERT

Spielfilm 2011 / 16 min

## HENDRIK MAXIMILIAN SCHMITT

**REGIE:** Hendrik Maximilian Schmitt **PRODUZENT:** Hendrik Maximilian Schmitt

**DREHBUCH:** Hendrik Maximilian Schmitt **KAMERA:** Hendrik Maximilian Schmitt

**SCHNITT:** Josefine Damaschke **MUSIK:** Niklas Zidarov, Damian Scholl, Hendrik Maximilian Schmitt

Während eines Therapiegesprächs bei einer Psychologin muss sich der 18-jährige Maik den Geschehnissen einer aufwühlenden Nacht stellen. Seine aufgebaute Fassade bröckelt mehr und mehr, je tiefer er gedanklich zurückschreitet. Doch so gern er sich jemandem anvertrauen würde - er kann nicht. Denn sein Freund Thomas will mit allen Mitteln verhindern, dass dessen Mittäterschaft zutage kommt.



# SALZWASSER

Spielfilm / Trailer 2011/ 40 min

**MATTHIAS KRUMREY**

**REGIE:** Matthias Krumrey **PRODUZENT:** Matthias Krumrey **DREHBUCH:** Christian Wittmoser

**KAMERA:** Niklas Zidarov **SCHNITT:** Matthias Krumrey

„Salzwasser“ erzählt die Geschichte der 17-jährigen Charly, die auf einem Dorf aufwächst und ihren Platz im Leben noch sucht. Tim hat sich vor einiger Zeit von ihr getrennt, doch Charly lebt so, als hätte die Trennung nie stattgefunden. Sie findet nicht den richtigen Weg, sich aus dem Sog der falschen Gefühle zu befreien, der sie immer tiefer und tiefer nach unten zieht.



# GEORGE SCHMITZKI

Spielfilm 2011 / 24 min

**BENJAMIN PFTZNER**

**REGIE:** Benjamin Pfitzner **PRODUZENT:** Benjamin Pfitzner **DREHBUCH:** Benjamin Pfitzner  
**KAMERA:** Christoph Neugebauer **SCHNITT:** Julius Schultheiß **MUSIK:** Azhar Syed

Seit seiner Geburt hat George einen Knick in seinem Hals. Als die hübsche Mila sich in ihn verliebt, glaubt er alles erreichen zu können. Er will der nächste Dirk Nowitzki werden - ein Basketballstar. Dafür riskiert er nicht nur die Freundschaft zu seinem besten Freund Feddo, sondern auch Milas Zuneigung.



# ANDERSARTIG

Trickfilm 2010 / 4 min

**DENNIS STEIN-SCHOMBURG**

**REGIE:** Dennis Stein-Schomburg **PRODUZENT:** Dennis Stein-Schomburg

**DREHBUCH:** Dennis Stein-Schomburg **ANIMATION:** Dennis Stein-Schomburg **MUSIK:** Frederic Chopin

Ein Kind ist anders als die anderen. Durch ihre Verträumtheit und verspielte Art passt das Mädchen nicht in das allgemein gültige Muster der angepasst lebenden Waisenkinder. Ihre Andersartigkeit macht das Mädchen zunehmend einsam, rettet sie jedoch letztendlich auch vor den schrecklichen Folgen eines Bombenangriffs.



# TOTE FISCHE

Trickfilm 2011 / 3 min

**ELISABETH ZWIMPFER**

**REGIE:** Elisabeth Zwimpfer **DREHBUCH:** Elisabeth Zwimpfer **SCHNITT:** Elisabeth Zwimpfer  
**ANIMATION:** Simon Betz, Ruth Pflaumer, Wan Xiang, Elisabeth Zwimpfer

Nach einem Chemieunglück sterben Fische, da das Löschwasser in den Fluss gerät.





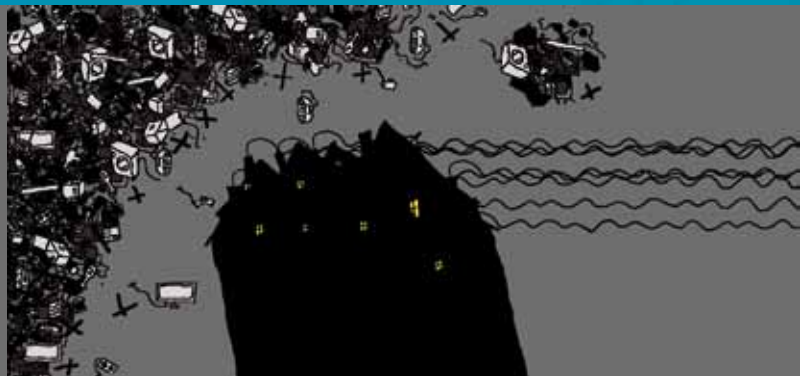
# DAS LEBEN IST HART, WENN DU AUF DEM LAND WOHNST

Trickfilm 2011/ 1 min

**STEFAN VOGT**

REGIE: Stefan Vogt ANIMATION: Stefan Vogt

Je kleiner die Population umso anfälliger wird sie...





# MISS UNIVERSE

Dokumentarfilm 2011 / 18 min

**CHRISTINE SCHÄFER**

**REGIE:** Christine Schäfer **PRODUZENT:** Christine Schäfer

**KAMERA:** Christine Schäfer **SCHNITT:** Christine Schäfer



# HIP HOP BRAUCHT KEIN MENSCH, ABER MENSCH BRAUCHT HIP HOP

Dokumentarfilm / Trailer 2010 / 80 min

**FRAUKE LODDERS**

**REGIE:** Frauke Lodders **PRODUZENT:** Frauke Lodders

**KAMERA:** Christoph Neugebauer **SCHNITT:** Frauke Lodders, Fabian Schmalenbach

HipHop ist mehr als Rap. Die größte Jugendkultur in Deutschland und weltweit besteht aus den vier Elementen Rap, DJing, Breakdance und Graffiti. In den letzten 10 Jahren hat die Hip Hop Kultur einen starken Wandel durchlebt. War die revolutionäre Kultur früher eine Einheit, sind durch die immer größere Popularität der Rapmusik, die anderen Säulen des Hip Hop (DJing, Breakdance, Graffiti) in den Hintergrund getreten. Der Film begleitet 5 Protagonisten, die Hip Hop zu ihrem Leben gemacht haben und in mindestens einem der vier Bereiche aktiv sind.



# REPARATUREN ALLER ART

Dokumentarfilm 2011 / 5 min

**GINKA HÖLZEL/ MILENA ALBIEZ/ SVENJA MATTHES**

**REGIE:** Milena Albiez, Ginka Hölzel, Svenja Matthes **PRODUZENT:** Milena Albiez, Ginka Hölzel, Svenja Matthes

**KAMERA:** Milena Albiez, Ginka Hölzel, Svenja Matthes

**SCHNITT:** Milena Albiez, Ginka Hölzel, Svenja Matthes **MUSIK:** Hans-Peter Neudenberger

KFZ-Mechaniker, Musiker, Erfinder, Buchautor?

Ein Portrait über einen ungewöhnlichen Mann.



# LA JEUNESSE

Experimentalfilm 2010 / 5 min

**BEN BRIX**

**REGIE:** Ben Brix, Steffen Martin, Camille Louis **PRODUZENT:** Laurie Bellance, Felix Ott  
**DREHBUCH:** Camille Louis **KAMERA:** Herr Zufall **SCHNITT:** Ben Brix **MUSIK:** Ben Brix, Steffen Martin

„La jeunesse“ ist eine dokumentarische Arbeit, welche 2010 in Paris produziert wurde. Es wird eine symbolische Aktion dokumentiert, die Entführung der „Jugend“. In Paris in dem geschichtsträchtigen Theater „chailot“ steht eine vergessene Statue „la jeunesse“. In den Tiefen der unterirdischen Hallen des Theaters, keines Blickes gewürdigt und wartend auf ihre Entführung. Diese Entführung an das Licht des Tages und somit an die Öffentlichkeit, wird in dem Projekt „ la jeunesse“ dokumentiert.

Diese Arbeit hat nicht nur eine symbolische Kraft, auch eine politische und gesellschaftliche Dimension wird erkennbar.



# MUDDLE-HEADED

Experimentalfilm 2010 / 1 min

**FABIAN KOPPENHÖFER**

REGIE: Fabian Koppenhöfer ANIMATION: Fabian Koppenhöfer

a small idea grows



# HOCHSCHULE DARMSTADT

## BEREICH MEDIA ARTS & SCIENCES



Der Studiengang Media Arts & Sciences der Hochschule Darmstadt widmet sich der Forschung und der Lehre im Bereich der interaktiven und linearen digitalen Medien. In Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Projekten wird eine generlistische Medienkompetenz entwickelt, die in der Berufswelt in der modernen Medienproduktionen mit flexiblen, international agierenden Teams zur Anwendung kommen kann. Ziel ist die Ausbildung von Experten für eine Medienindustrie, in der sich durch den zunehmenden Einfluss digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien neue Berufsfelder und Produktionsstrategien entwickelt haben. Im Studienschwerpunkt Video, der wie die anderen Studienschwerpunkte Animation/Game, Sound und Interactive eine eigene Aufnahmeprüfung für Studienbewerber durchführt, erhalten die Studierenden eine grundlegende Bildung in berufsrelevanten Fachgebieten wie etwa Kamera- und Tontechnik, Dramaturgie des Spiel- und Dokumentarfilms, Filmgeschichte und Produktionskunde. Die einzelnen Fächer werden sowohl von den Professoren der Hochschule als auch von Gastdozenten aus der Film- und Fernsehindustrie unterrichtet. Studienbegleitend entstehen eine Reihe von praktischen Produktionen - von der Etüde im ersten Semester bis zum Abschlussfilm. Mehrere Seminare des Fachbereichs Media finden in Kooperation mit der Hessischen Film- und Medienakademie statt.

*Kontakt: Prof. Thomas Burnhauser (burnhauser@hfmakademie.de) Prof. Thomas Carlé (carle@h-da.de)*

# 10:35

Spielfilm 2010 / 13 min

## OLIVER MARGRANDER

**REGIE:** Oliver Margrander, Dahab Gammour **PRODUZENT:** Oliver Margrander  
**DREHBUCH:** Oliver Margrander, Dahab Gammour **KAMERA:** Oliver Margrander  
**SCHNITT:** Oliver Margrander **MUSIK:** Sebastian Schubert

In dem Film „10:35“ stellen die Regisseure die letzten Minuten einer Amokläuferin nach. Was geht in ihr vor? Wieso trifft jemand eine solche überaus grausame Entscheidung? Ohne zu urteilen charakterisiert der Film ein Mädchen, die ihre Entscheidung bereits getroffen hat.





# WAS UNS BLEIBT

Spielfilm 2011 / 13:20 min

**JULIKA PAPE / LOUISA TRÜBNER / PAUL GIMBEL**

**REGIE:** Louisa Trübner **PRODUZENT:** Julika Pape **DREHBUCH:** Louisa Trübner **KAMERA:** Paul Gimbel  
**SCHNITT:** Paul Gimbel, Louisa Trübner **MUSIK:** Winfried Hyronimus

Der Film erzählt eine sehr persönliche Geschichte zwischen Vater und Tochter, dabei wird die Handlung in mehrere Ebenen geteilt. Der Geburtstag der Protagonistin stellt die Rahmenhandlung dar. Die glücklichen Kindheitserinnerungen zeichnen sich durch satte Farben und weiches Licht aus, während die Gerichtsebene durch klare, fast kalte Bildgestaltung hervorsteicht. Die vierte Ebene spiegelt auf minimalistische Weise das Innere der Protagonistin wider. Außerdem hat die Tonebene eine zentrale Rolle in „Was uns bleibt“. Nach und nach schält sich so die Vielschichtigkeit der Vater-Tochter-Beziehung heraus.





# RED NIGHT

Spielfilm 2010 / 19 min

**ANDREAS ABB / PETER HEIN**

**REGIE:** Andreas Abb **PRODUZENT:** Peter Hein **DREHBUCH:** Andreas Abb **KAMERA:** Johannes Weber  
**SCHNITT:** Andreas Abb, Peter Hein **MUSIK:** Dominik Campus

Ein Mann mittleren Alters sitzt spät abends alleine an einer Hotelbar und ertränkt seinen Kummer in Alkohol. Andernorts bangt eine Mutter im Krankenhaus um das Leben ihres schwer verletzten Sohns. Was sie nicht weiß: Dessen Unfall wird Auslöser einer ganzen Reihe schwerwiegender Konsequenzen sein.



# DECEIT

Spielfilm 2011 / 17 min

## JULIAN MIDDLEBROOKS/ CHRISTOPH STEINMETZ

**REGIE:** Julian Middlebrooks **PRODUZENT:** Christoph Steinmetz **DREHBUCH:** Julian Middlebrooks

**KAMERA:** Kevin Jerome Stemberger **SCHNITT:** Julian Middlebrooks, Christoph Steinmetz

**MUSIK:** Christoph Steinmetz, Khaled El Hawi, Jeffrey Boodi

Ein einsamer Taxifahrer führt ein eintöniges Leben. Er lebt alleine in einer kleinen Zweizimmerwohnung in einer Großstadt, steht jeden Werktag früh auf, geht seiner Arbeit nach und zieht sich dann in seine Wohnung zurück. Eines Tages passiert etwas Außergewöhnliches in seinem Leben. Er wird von einem Bankräuber gezwungen, ihm bei der Flucht zu helfen. Die Begegnung mit dem Bankräuber lässt den Taxifahrer nicht mehr los, er beginnt über sein eigenes Leben nachzudenken. Bei einer zweiten Begegnung mit dem Bankräuber, nimmt er sein Schicksal in die Hand.



# ZEITENWANDERER

Dokumentarfilm 2011 / Ausschnitt 15 min

**PAUL GIMBEL / JULIKA PAPE**

**REGIE:** Paul Gimbel **PRODUZENT:** Julika Pape **DREHBUCH:** Paul Gimbel

**KAMERA:** Tobias Schrenk, Paul Gimbel, Johannes Schmidt **SCHNITT:** Paul Gimbel **MUSIK:** Luxuria Auris

Unsere Zeit wird immer schneller und lässt die Welt immer kleiner werden. Dadurch verliert man sich selbst schnell aus den Augen. Nicht jeder kann sich gegen den dauernden Informationsfluss des Internetzeitalters wehren. Wir haben ständig Angst davor, etwas zu verpassen, wenn wir grade mal nicht auf Achse sind: Sofort meldet sich das Gewissen und vermittelt uns, dass alle Anderen einen genau in diesem Moment auf der Erfolgsspur des Lebens einholen könnten. Eventuell ist das der Grund, aus dem manche Menschen in ihrer Freizeit - nicht nur aus Interesse an Geschichte - in der Zeit zurückreisen.



**KOLLISION** Spielfilm 2012/ 20 min  
**ANDRÉ KIRCHNER**

Die Glaubwürdigkeit des Films auskosten. Das Nervenkostüm strapazieren. Charmantes Anecken. Eine Horrorkomödie als Diplomfilm.

[andre@kiiihmedia.de](mailto:andre@kiiihmedia.de)  
<http://www.kiiihmedia.de>

**RANDSTREIFEN** Spielfilm 2011/ 90 min  
**CLAIRE WALKA**

Auf einer Promotion-Tour treffen unterschiedliche junge Frauen aufeinander. Zwischen kollektivem Schuheputzen und dem Antrainieren eines perfekten Lächelns suchen sie auch nach ihrem Platz im Leben.

[kontakt@clairewalka.de](mailto:kontakt@clairewalka.de)  
[www.clairewalka.de](http://www.clairewalka.de)

**BLOCK B** Trickfilm 2011/ 2 min  
**MORITZ VON WOLZOGEN**

Eine phantastische Geschichte zum Thema „Vorurteile“: Einem Kurier wird das Fahrrad gestohlen, die Schuldigen scheinen schnell ausgemacht, doch in Block B ist nichts so, wie es auf den ersten Blick zu sein scheint...

[moritz.vonwolzogen@iesy.net](mailto:moritz.vonwolzogen@iesy.net)

**EINWÄRTS** Spielfilm 2011/ 90 min  
**ASTRID RIEGER**

Edith besucht ihre Mutter, um für ein paar Tage aus ihrem eigenen Leben zu entfliehen. Doch dort hin kehrt sie nicht mehr zurück.



[mail@astridrieger.de](mailto:mail@astridrieger.de)  
[www.astridrieger.de](http://www.astridrieger.de)

**N GSGHICHTN 2** Trickfilm 2012/ 15 min  
**EVA BECKER**

n gschichtn ist eine Cartoonshow für Erwachsene. In Episode 1 ging es um Kausalitätsfehler und die Komplexität des Lebens an sich. In Episode 2 geht es um ganz andere Dinge.



[beeve@mx.de](mailto:beeve@mx.de)  
[www.beckereva.de](http://www.beckereva.de)

**DIE 36 ZÄHNE GOTTES** Spielfilm 2012/ 40 min  
**ZUNIEL KIM**

Kai ist 16 Jahre und meldet sich bei einem Selbstverteidigungskurs an. Doch dort wird nicht nur Selbstverteidigung gelehrt...

[fatoffalan@yahoo.de](mailto:fatoffalan@yahoo.de)



[dasrock@gmx.de](mailto:dasrock@gmx.de)

**WÄCHTER** Spielfilm 2011/ 25 min  
**DANIEL JUDE****FRÄULEIN BORK DENKT ÜBER'S STERBEN NACH** Dokumentarfilm 2012/ 90 min  
**HANNA BORK**

Ich untersuche in meinem Film das Verhältnis unserer Gesellschaft zur Sterblichkeit. Und es zeigt sich: Menschen, die sich ihrer Sterblichkeit bewußt sind, lächeln öfter...



[post@kopflichter.de](mailto:post@kopflichter.de)  
[www.kopflichter.de](http://www.kopflichter.de)

**TRAVEL SICKNESS** Spielfilm 2012/ 80 min  
**CHRISTIAN WITTMOSER**

„Travel Sickness“ ist ein abendfüllender Spielfilm in Form einer fiktiven Doku, bei der der Filmemacher den Protagonisten in der Rolle seines besten Freundes begleiten wird.

[cwittmoser@gmx.de](mailto:cwittmoser@gmx.de)

# PORTRAITS



## YEHONATAN RICHTER-LEVIN

\*1980 Haifa, Israel  
1998 Abitur mit Schwerpunkt  
Fotografie am Kunstgymnasium Wizo  
in Haifa  
1999 – 2002 Militärdienst  
2003 Kunststudium an der Kunstaka-  
demie „Beit-Berl“ in Tel-Aviv

[yonatan24@gmail.com](mailto:yonatan24@gmail.com)  
[yrl-film.com](http://yrl-film.com)



## DAVID SARNO

Studiert Film und audiovisuelle Medien  
an der Hochschule für Gestaltung in  
Offenbach. Neben seiner Tätigkeit als  
Autor und Regisseur, produziert er Hör-  
spiele und arbeitet an verschiedenen  
Videokunst- und Performanceprojekten.

[david.sarno@gmx.net](mailto:david.sarno@gmx.net)



## SABRINA WINTER

\*1985 Lohr am Main  
2005 Abitur  
seit 2006 Hfg Offenbach,  
Bereich Visuelle Kommunikation  
2010 Auslandssemester Tongji  
Universität Shanghai  
Heute 10. Semester Schwerpunkt:  
Film, Malerei.

[wintersabrina@live.de](mailto:wintersabrina@live.de)



## **BORIS DÖRNING**

\*1983 Köln  
 2003 Abitur  
 2003 - 2004 Zivildienst  
 2004 - 2005 Praktikum bei der  
 Film- und Fernseh  
 produktionsfirma  
 Tof Intermedia, Köln seit  
 2005 HfG Offenbach

*hallo@borisdoerning.de*  
*www.borisdoerning.de*



## **EVA BECKER**

\*1981 Weinheim.  
 Studium Visuelle Kommunikation,  
 Schwerpunkt Medien an der HfG  
 Offenbach. Lebt und arbeitet als  
 unabhängige Filmemacherin und frei-  
 schaffende Animatorin in Frankfurt  
 am Main.

*beeve@gmx.de*  
*www.beckereva.de*



## **ANNIKA BEER /VIKTOR CENAN**

*annikabeer@web.de*  
*viktor.cenan@yahoo.com*



## **TOBIAS HAUCK**

\*1983 Mainz  
 2011 Diplom im Studiengang  
 Kommunikationsdesign,  
 HS-RheinMain

*viktor.cenan@yahoo.com*



## **FELIX ZIMMERMANN/ RANDY F. ANANE**

\*1983 Stuttgart  
 Student für Kommunikationsdesign,  
 seit drei Jahren Werksstudent in  
 einer Wiesbadener Kreativagentur  
 \*1984 Mannheim  
 Freelancer in „Kercher  
 Kommunikation&Werbung“  
 statl. geprüften Grafikdesignerin

*felix.zimmermann@email.de*





## CLAUDIO COMO

[info@eiscremeundrevolver.de](mailto:info@eiscremeundrevolver.de)  
[eiscremeundrevolver.de](http://eiscremeundrevolver.de)



## EVA BECKER

2011 Bachelorabschluss mit dem animierten Kurzfilm „Heimweh“ an der Hochschule RheinMain  
2010 Praktikum bei Metric Minds  
2009 Praktikum bei seed.digital.vision  
2006 Beginn Kommunikationsdesign-Studium an der Hochschule RheinMain

[beeve@gmx.de](mailto:beeve@gmx.de)  
[www.beckereva.de](http://www.beckereva.de)



## SIMON HILDWEIN

[info@simonhildwein.com](mailto:info@simonhildwein.com)



## CHRISTIAN WITTMOSER

[www.facebook.com/Ankommen](http://www.facebook.com/Ankommen)



## HENDRIK MAXIMILIAN

\*1985 Fulda  
Seit 2005 Studium der Visuellen Kommunikation an der KHS Kassel  
Preise: Hinter dem Vorhang (2009): - Jenaer cellu l'art: Beste Hauptdarstellerin, Hauptpreis KHS Kassel 2009, aha!award 2009  
FBW-Urteil „wertvoll“  
[hemax-film@gmx.de](mailto:hemax-film@gmx.de)  
[www.filmklassekassel.de](http://www.filmklassekassel.de)



**MATTHIAS KRUMREY**



**BENJAMIN PFITZNER**

\*1983 in Köln  
2004 Praktikum bei der Film und Fernsehproduktion B.L.&P. in Kassel im Bereich Kamera- und Tonassistentz  
seit 2010 Freiberufliche Tätigkeit als Creative Director  
2004 - 2011 Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel

[bp@uglystister.de](mailto:bp@uglystister.de)



**DENNIS STEIN- SCHOMBURG**

\*1985 in Hamburg  
2005 Austauschjahr in Australien  
2006 Abitur an der Alfred-Rust-Schule  
2008 Visuelle Kommunikation an der Khs Kassel  
2009 freelancer in animation freelancer in graphic design

[stein-schomburg@gmx.de](mailto:stein-schomburg@gmx.de)  
[stein-schomburg.de](mailto:stein-schomburg.de)



**CHRISTINE SCHÄFER**

2009 „Siegi steigt aus“  
2010 „Alf und Sven“

[tine-schaefer@web.de](mailto:tine-schaefer@web.de)



**FRAUKE LODDERS**

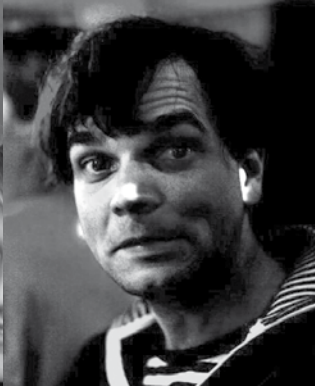
[frauke\\_lo@web.de](mailto:frauke_lo@web.de)





**MILENA ALBIEZ /  
GINKA HÖLZEL /  
SVENJA MATTHES**

[svenja.matthes@gmx.net](mailto:svenja.matthes@gmx.net)



**BEN BRIX**

seit 2005 Student an der Kunst-  
hochschule Kassel.  
Seit 2008 bei Prof. Bjørn Melhus in  
der Klasse für Virtuelle Realitäten

[benbrix@yahoo.de](mailto:benbrix@yahoo.de)



**FABIAN KOPPENHÖFER**

[mail@fabiankoppenhoefer.com](mailto:mail@fabiankoppenhoefer.com)  
[www.fabiankoppenhoefer.com](http://www.fabiankoppenhoefer.com)



**ELISABETH ZWIMPFER**

[elizwimofer@gmx.ch](mailto:elizwimofer@gmx.ch)



**STEFAN VOGT**

diff. Trickfilme seit 5 Jahren

[stefan.michael.vogt@googlemail.com](mailto:stefan.michael.vogt@googlemail.com)  
[www.loudfilms.de](http://www.loudfilms.de)



## **OLIVER MARGRANDER**

Oliver Margrander und Dahab Gammour studieren gemeinsam an der Hochschule Darmstadt „Digital Media/Video“. Nach ersten kleineren Projekten realisierten sie im 4. Semester den Film „10:35“

[oliver@margrander.eu](mailto:oliver@margrander.eu)  
[www.margrander.eu](http://www.margrander.eu)



## **JULIAN MIDDLEBROOKS / CHRISTOPH STEINMETZ**

\*1985  
seit 2008 Hochschule Darmstadt  
Digital Media - Video  
\*1985  
seit 2008 Hochschule Darmstadt  
Digital Media - Video

[christophsteinmetz1@gmx.de](mailto:christophsteinmetz1@gmx.de)



## **ANDREAS ABB / PETER HEIN**

\*1985  
\*1986

[andreas\\_abb@yahoo.de](mailto:andreas_abb@yahoo.de)  
[mail@peter-hein.com](mailto:mail@peter-hein.com)



## **ANNIKA BEER /VIKTOR CENAN**

\*1988  
2007 Abitur  
seit 2008 Hochschule Darmstadt  
zwei Praktika im Bereich der Filmpro-  
duktion

[www.was-uns-bleibt.de](http://www.was-uns-bleibt.de)



## **PAUL GIMBEL / JULIKA PAPE / LOUISA TRÜBNER**

\*1987  
2007 Abitur  
seit 2008 Hochschule  
Darmstadt, Digital Media mit  
Schwerpunkt Video

[www.zeitenwanderer-film.de](http://www.zeitenwanderer-film.de)

## IMPRESSUM

### KONZEPT UND REALISIERUNG

Tim Dünschede  
Julius Schultheiß  
Filmklasse Kassel ([www.filmklasssekassel.de](http://www.filmklasssekassel.de))  
Batja Schubert  
Britta Wagemann

### UNTERSTÜTZT VON

Franziska Lantermann (Kasseler Dokfest)  
Anja Henningsmeyer (hFMA)

### VIELEN DANK AN

Gerhard Wissner (Kasseler Dokfest)  
Kati Michalk (Kasseler Dokfest)  
Prof. Rotraut Pape (HfG Offenbach)  
Günther Klein (Hochschule RheinMain)  
Prof. Thomas Carlé (Hochschule Darmstadt)  
Klaus Stern (Kunsthochschule Kassel)  
Thomas Meyer- Hermann  
(Kunsthochschule Kassel)

## KONTAKT

Tim Dünschede 01601/548799  
([tim\\_duenschede@web.de](mailto:tim_duenschede@web.de))  
Julius Schultheiß 0160/8475336  
([julges01@googlemail.com](mailto:julges01@googlemail.com))



# PROGRAMM

10:30 -12:00 UHR  
HOCHSCHULE RHEINMAIN

12:00 -13:30 UHR  
HOCHSCHULE DARMSTADT

13:30 -14:30 UHR  
MITTAGSPAUSE

14:30 -15:30 UHR  
PITCHING STUDIERENDER  
ALLER VIER HOCHSCHULEN

15:30 -17:00 UHR  
HOCHSCHULE OFFENBACH

17:00 -17:30 UHR  
KAFFEEPAUSE

17:30 -19:00 UHR  
KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

19:00 -24:00 UHR  
ABENDVERANSTALTUNG

